

KINDERFILM

Claus Strigel

Die grüne Wolke



Der schottische Pädagoge Alexander Neill, Gründer der legendären Summerhill-School und einer der Väter

der deutsche Regisseur Claus Strigel die Sache angeht. Eine Gruppe Kinder und ihr Lehrer überleben als

einzigste eine geheimnisvolle Giftgas-Wolke, die alle Menschen in Stein verwandelt. Die Abenteuer, die sie auf der



der antiautoritären Erziehung, vertrat seinerzeit mit Vehemenz die Ansicht, dass Kinder in der Schule nicht nur Rechnen, Schreiben und Lesen, sondern auch Phantasie, soziales Engagement und Selbstvertrauen lernen sollten. Er hätte es sich zweifelsohne verbeten, dass sein Kinderbuch „Die grüne Wolke“ als konventionelles Knirps-Entertainment verfilmt wird. Deshalb war er umso erfreuter als er sah, auf welche phantasievolle und verschrobene Weise

nun (beinahe) unbewölkerten Welt erleben, sind ein Panoptikum kindlichen Einfallsreichtums, in dem Logik und Botschaft gefälligst der Freude am Träumen und Phantasieren zu weichen haben. Ein Mitdenk-Film und das beste Kinomittel gegen die Pokemon-Abstumpfung deutscher Schulkinder! (gg)



Deutschland 2001; 95 Min.
Regie: Claus Strigel
Darsteller: Jan Gerd Buss, Heinz Werner Kraehkamp, Jule Ronstedt
Internet: www.constantin-film.de

